

## **Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer: 17:20 bis 18:20 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Reinhard Hegewald

ANWESENDE:

### **SPD**

Ratsherr Walter Davids

für Ratsherrn Jürjen Heinks

Beigeordneter Horst Jahnke

Ratsfrau Marianne Pohlmann

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Beigeordneter Johann Südhoff

### **CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald

Ratsfrau Monika Hoffmann

Beigeordneter Heinz Werner Janßen

(bis 17.45 Uhr)

### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken

Beigeordnete Hillgriet Eilers

Ratsherr Roland Riese

für Beigeordneten Erich Bolinius

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **von der Verwaltung**

Stadtrat Martin Lutz

Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt

Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200

Stadtoberamtsrat Wolfgang Münch, FB 400

Stadtoberamtsrätin Doris Tempel, FB 500

(bis 18.10 Uhr)

Fachbereichsleiter Tom Sprengelmeyer, FB 600

(bis 18.10 Uhr)

Stadtangestellter Nils Andersson, 877

(bis 18.10 Uhr)

Stadtangestellter Frank Rogga, 877

(bis 18.10 Uhr)

Stadtamtsrätin Beate Stomberg, FD 220

Stadtangestellte Agnes Rauch, Protokollführung

### **Gäste**

2 Vertreter der örtlichen Presse

2 Zuschauer

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Hegewald** begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004**

---

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Hegewald** schlägt vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt 8 vorgezogen und hinter Punkt 4 angeschlossen werde.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung angenommen.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 03.05.2004

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 03.05.2004 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 5** Vorlage 14/1295-00  
Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2005

**Herr Lutz** stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Eckwerte für das Jahr 2005 vor und erläutert die Ziele bis 2007.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Riese** erklärt, seine Fraktion habe sich schon darauf eingestellt, dass schwere Beratungen bevorstünden. Da das Hans-Susemihl-Krankenhaus seit dem Jahr 2003 defizitär sei, müsse die Stadt Emden für den Ausgleich sorgen, was den Haushalt schwer belaste.

Er stellt den Antrag, den Eckwertebeschluss an die Fraktionen zu verweisen.

**Herr Jahnke** hält es für sehr wichtig, im Jugendbereich nach Möglichkeit nicht zu kürzen und im Haushalt entsprechende Mittel zu hinterlegen. Problematisch sei es, den Eckdatenbeschluss zu fassen, obwohl der Anbau des Johannes-Althusius-Gymnasium noch nicht berücksichtigt worden sei. Dieses führe zu einem noch beträchtlich höheren Defizit. Bezüglich des Sanierungsbereichs müsse überlegt werden, welche Investitionen überhaupt noch gewährleistet werden können. Man müsse hier nach intelligenten Lösungen suchen.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage beigelegten Eckdaten zum Haushalt 2005.

**Ergebnis:** Verweisung an die Fraktionen

## **Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004**

---

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 6** Vorlage 14/74-01  
Stand der Sanierung des Gebäudes Brückstr. 92 (ehemalige Musikschule)  
und weiteres Vorgehen;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.07.2004 -

**Herr Ammersken** fragt an, ob bereits ein Nutzungskonzept für das Gebäude in der Brückstraße 92 vorliegen würde.

**Herr Lutz** entgegnet, ein Nutzungskonzept läge noch nicht vor. Außerdem müsse dieses Konzept auch förderungsmittelkonform sein.

**Herr Renken** erklärt, der Rat müsse sich rechtzeitig mit dem Thema befassen, so dass das Gebäude im Jahre 2005 nicht nur fertig sei, sondern auch mit Leben gefüllt werden könne.

**Herr Ammersken** zeigt sich enttäuscht darüber, dass ein Nutzungskonzept noch nicht vorliege.

**Herr Lutz** geht davon aus, bis Jahre 2005 sei ein komplettes Nutzungskonzept vorhanden.

**Herr Riese** hat mit großem Interesse den Werdegang des ehemaligen Musikschulgebäudes verfolgt. Er fragt an, welche Fördermittel eingeworben werden konnten.

**Herr Lutz** entgegnet, von Anfang an bekäme die für die Arbeiten verantwortliche Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft eine Förderung durch die Agentur für Arbeit.

**Herr Hegewald** erklärt abschließend, die für den 25.08.2004 geplante Sitzung mit Vertretern der Musikschule und mit Mitgliedern des Bauvereins Neue Kirche sei aus Krankheitsgründen abgesagt worden und werde wahrscheinlich im September nachgeholt.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 7** Vorlage 14/1296-00  
Auswirkungen der Sparbeschlüsse der niedersächsischen  
Landesregierung;  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.07.2004 -

Ergebnis: Kenntnis genommen.

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 8** Vorlage 14/1294-00  
Quartalsberichtsergebnis 30.06.2004

**Herr Mansholt** erläutert im Einzelnen das Quartalsberichtsergebnis zum 30.06.2004 und das zu erwartende Ergebnis zum 31.12.2004.

**Herr Lutz** geht nochmals auf die Situation des Hans-Susemihl-Krankenhauses ein und unterstreicht die Bedeutung des Krankenhausdefizits für den städtischen Haushalt.

## **Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004**

---

Auf die Frage von **Herrn H.W. Janßen** bestätigt **Herr Lutz**, dass die Verzögerungen bei der Kostenerstattung durch die Krankenkassen bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu erheblichen Kassenkrediten geführt hätten, die von der Stadt aufzunehmen waren, da im Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses keine Kassenkredite vorgesehen seien.

**Herr Riese** stellt fest, die FDP-Fraktion sei diesem Quartalsabschluss und der Prognose 2004 recht positiv gestimmt, jedoch mit Ausnahme des Fehlbedarfs von 2,5 Mio. € für das Krankenhaus.

**Herr Lutz** betont nochmals, dass die Stadt Emden ein Ausgleichsergebnis 2004 erreichen könnte, wenn nicht das Defizit des Hans-Susemihl-Krankenhauses abzudecken wäre.

**Herr Jahnke** erklärt, seine Fraktion sei dem Quartalsabschluss keineswegs positiv gestimmt, denn man habe 2,5 Mio. € Defizit für das Krankenhaus zu tragen. Wenn sich diese Tendenz weiter fortsetze, bekäme man in den nächsten Jahre große Schwierigkeiten auch bezüglich der politischen Gestaltungsmöglichkeiten. Seiner Ansicht nach sei dieser Quartalsbericht ein Alarmsignal, das aufzeige, welche schwierige Entscheidungen zu treffen seien, da das Krankenhaus in Emden einer der größten Arbeitgeber sei. Aus diesem Grunde müsse dieses Thema sehr intensiv behandelt werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 9** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Lutz** erläutert die Kostenschätzung für den Anbau des Johannes-Althusius-Gymnasium anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Diese ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

**Punkt : 10** Anfragen

**Herr Schulze** fragt an, ob für diese Sitzung nicht auch eine Anwesenheitsliste auszufüllen sei.

**Herr Lutz** entgegnet, es seien bereits zwei Anwesenheitslisten – eine für den Ausschuss Rechnungsprüfung und Betriebe und eine für den Ausschuss für Finanzen und innere Organisation – umgelaufen.